

Medienmitteilung vom 8. September 2020

## **Auflösung der Neuen Aargauer Bank**

### **Gwerbler sind sehr enttäuscht über die Auflösung der NAB**

**AGV. Die Bekanntgabe der Auflösung der Neuen Aargauer Bank vor einer Woche bewegt die Unternehmerinnen und Unternehmer. Die Enttäuschung ist tiefgründig. Der Verlust eines Stück Aargaus ist nur eine Seite. Die Bedenken, dass der Grossbank das feine Gespür für die Sorgen und Anliegen der kleinen Betriebe fehlt, sind gross.**

Vor zwei Wochen hat die CS bekannt gegeben, dass sie die Neue Aargauer Bank als Traditionsbank im Kanton Aargau auflöst und vollständig in die Credit Suisse einverleibt. Damit verliert unser Kanton eine bedeutende Unternehmung, aber schlicht auch ein Stück Aargau. Die aargauischen Unternehmen verlieren eine bedeutende, langjährige und eigenständige Geschäftsbank.

Die Echos aus dem Kreis der Unternehmen sind unisono. Der Entscheid der CS wird nicht verstanden. Die aargauischen Unternehmen verlieren eine ihren bedeutendsten, langjährigen Geschäftsbanken. Die NAB zeigte über Jahrzehnte immer wieder Verständnis für die Sorgen und Nöte der KMU, besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Die KMU glauben, dass dieses Verständnis in der Grossbank verloren geht.

Das Präsidium vom AGV akzeptiert den Entscheid der CS, wird aber der neuen Geschäftsleitung von Credit Suisse Aargau und einer Vertretung der CS Schweiz die Bedenken vorlegen. Die CS soll in Pflicht genommen werden, dass sie ihre Regionalität langfristig unter Beweis stellt.

#### **Kontakt:**

Kurt Schmid, Präsident AGV, 079 / 700 10 40, [KSchmid@awb.ch](mailto:KSchmid@awb.ch)